



# Pressemitteilung

Bonn, 15. Juli 2016

Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

TEL +49 228 14-9921

FAX +49 228 14-8975

[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

## Kompass zur Frequenzregulierung

Die Bundesnetzagentur hat heute einen „Frequenz-Kompass“ für den weiteren Ausbau digitaler Infrastrukturen veröffentlicht. Er thematisiert die Bereitstellung neuer Funkfrequenzen für innovative Anwendungen.

„Die Bundesnetzagentur gestaltet vorausschauend den Rahmen für den weiteren Ausbau digitaler Funkinfrastrukturen. Der Frequenz-Kompass gibt Gelegenheit, sich frühzeitig in die Überlegungen der Bundesnetzagentur einzubringen“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Mobile Breitbanddienste gewinnen immer mehr Bedeutung. Der Frequenz-Kompass der Bundesnetzagentur soll der Öffentlichkeit einen Überblick über die nächsten Schritte der Bundesnetzagentur in der Frequenzregulierung geben.

Mit der Frequenzauktion im Jahr 2015 hat die Bundesnetzagentur eine wichtige Grundlage für den Ausbau der Infrastrukturen für mobile Breitbanddienste geschaffen. Neue Entwicklungen, insbesondere die nächste Mobilfunkgeneration 5G, erfordern eine proaktive und transparente Frequenzregulierung, die einen wesentlichen Baustein der für die Digitalisierung notwendigen Infrastrukturen darstellt.

Anlass des Papiers sind frequenzregulatorische Fragestellungen mit Blick auf das Laufzeitende der UMTS-Lizenzen im Jahr 2020. Funkinfrastrukturen bilden die Grundlage für innovative Anwendungen wie z. B. Industrie 4.0, automatisiertes Fahren, Internet der Dinge sowie Machine-to-Machine-Kommunikation (M2M). Die Bundesnetzagentur wird hierfür Frequenzen bedarfsgerecht bereitstellen.

Der Frequenz-Kompass adressiert den Wettbewerb im Mobilfunkmarkt auf der Infrastruktur- und der Diensteebene. Belange potenzieller Neueinsteiger sind ebenso wie die Interessen von Diensteanbietern und virtuellen Mobilfunknetzbetreibern (MVNO) zu berücksichtigen.

Der Frequenz-Kompass kann bis zum 30. September 2016 kommentiert werden. Er ist abrufbar unter: [www.bundesnetzagentur.de/mobilesbreitband](http://www.bundesnetzagentur.de/mobilesbreitband).